

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Bretscher-Gisiger Charlotte / Gamper Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Klöster Muri und Hermetschwil, Dietikon-Zürich 2005, S. 313-316.

süsse Maria und usserwelte mütter und schatz, ein hus des almechtigen gottes ich loben dich und ermanen dich dz du bist ein still stender wäg der helgen drivalentikeit ... 141^r ›Ein kurtz gebett von unser lieben fröwen«. Gott grüß dich Maria tusend tusend ze tusend malen tusend stund mit dem grûs Ave den dir der engel Gabriel det kund ... Entspricht Cod. chart. 209, 51^r–53^r.

141^r–148^r **Gebete zu Christus und Gottvater.** Herr Ihesu Christe unser erlöser ich erhebe uf ze dir die ougen mins hertzen ... 6 Gebete, Initien im Register. Entspricht Cod. chart. 209, 53^v–57^r. 148^r ›Gedenckend des schribers durch gotz willen anno domini m^c cccc lxxvi jar«.

148^v–149^v **Die acht Verse des Bernhard von Clairvaux.** Ich han gelesen dz der böß geist zû sant Bernhart sprach er wisti etlich vers im salter ... Vgl. FRANZ, Benediktionen, Bd. 2, S. 570, Anm. 4. Entspricht Cod. chart. 209, 57^r–v. ›Johannes Bürgler«.

149^v–152^r **Die sieben Worte Christi am Kreuz.** ›Dis sint die helgen vii wort. [A]ch herr ich manen dich des ersten wortes dz du sprächt an dem helgen crütz: Vatter ich bitten dich für die die mir disen gegenwürtigen tod an tûnd ... Entspricht Cod. chart. 209, 57^v–59^r.

152^v Nachtrag. ›Ze complet zit«. Maria kam zû dem grabe mit salben den licham si bestreich ...

153^r leer.

153^v **Das Wort Annanisapta.** Dis wort Annanisapta ist für den gehen tod und uslegung des wortes betütett jeklicher büchstab ain wort zu latin, a: acerbitas, n: necis ... ›Veronice von Hettlingen etc. Orate pro scriptore etc.«.

154^r–155^v **Gebete zu Christus, Anselm von Canterbury zugeschrieben.** Herre Ihesu Christe das gebet sy dir zû lobe dinen letsten zügen und allen dinen wunden ... 3 Gebete, Initien im Register. 155^r Die obgeschribnen wort vindt man geschriben an sant Anshelms büch ... 155^v O herre Ihesu Christe du hast gebrochen mine band dar umb will ich dir opfren das opffer deß läbens ...

Cod. chart. 192 **GEBETBUCH**

Papier, 168 Blätter, 15,5 x 11 cm

Letztes Viertel des 15. Jahrhunderts

Wasserzeichen, Lagen, Folierung: Wasserzeichen: Ochsenkopf, PICCARD V 289–292 (1486–1494) und XII 583–584 oder 587 (1478–1489); Buchstabe P, PICCARD XIII 482–484 (1496/1497) und IX 1262 (1491), sowie weitere Formen. Lagen: (VII-1)¹² + (III-1)¹⁷ + VII³¹ + VI⁴³ + (VIII-6)⁵³ + VI⁶⁵ + 2 V⁸⁵ + 6 VI¹⁵⁷ + V¹⁶⁷, nach Bl. 12 ein Blatt, vor Bl. 13 ein Blatt, nach Bl. 53 sind 6 Blätter und sechs Lagen herausgeschnitten, sowie Blatt I–12 und Blatt 162–164 teilweise herausgerissen, Textverlust. Reklamanten. Neuere Folierung: I. 1–167.

Einrichtung und Ausstattung: Schriftraum mit Blind- und Stiftlinien begrenzt. Schriftraum: 10–12,5 x 7–9, 19–27 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von einer Hand. Rubriziert, 1–4zeilige rote Lombarden, Überschriften rot.

Korrekturen und Nachträge: Streichungen und Korrekturen, z. B. 30^r, 56^r, 132^v. Nachträge von wenig späteren Händen: 30^r–31^v, 107^v–119^v, 162^v–164^v.

Einband: Mit rotem Leder bezogene Holzdeckel, 2. Hälfte des 15. Jhs. Streicheisenlinien. Ehemals eine

nach vorn greifende Kantenschliesse. Auf dem Rücken Papierschild mit Signatur 192. I^r in Tinte Angaben zur Handschrift, 20. Jh. Aus den Spiegeln herausgelöste Fragmente einer Pergamenturkunde in der Fragmentensammlung II, Cod. chart. 192: Schultheiss und Rat von Thun beurkunden einen Verkauf, 2. Hälfte des 15. Jhs.; die Datumszeile ist nur zum Teil erhalten: // *donrstag nach dem zwelften tag des jar // // zalte von gottes geburt viertzebenhundert // // und fünff jar etc.*; unter dem Text kopfstehend: *Bätt buch*, 17. Jh.

Herkunft: Südwestdeutsch nach dem Kalendar. Mundart: Hochalemannisch.

Besitzer: Im 17. Jh. Hermetschwil, nach dem Eintrag auf der Pergamenturkunde. Im vorderen Spiegel mit Bleistift alte Signatur *Cod. 10.97.*, darunter *n^o 192*, 18^r und im hinteren Spiegel Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 41, Anm. 54.

I^r Notizen zur Handschrift, 20. Jh., sonst leer.

I^v leer

1^r–12^v **Kalendar.** Deutsch. Unvollständig, 1. 1.–30. 10., Blätter teilweise herausgerissen. Goldene Zahl, Sonntagsbuchstaben, Sol intrante und Monatszeichen, Aderlasstafel. Zu jedem Monat: Angaben der Länge von Tag und Nacht, Schröpf- und weitere Gesundheitsregeln. Rot hervorgehoben: Hilarius 13. 1., Antonius 17. 1., Matthias 24. 2., Fridolin 6. 3., Georg 23. 4., Marcus 25. 4., Philipp und Jakob 1. 5., Inventio crucis 3. 5., Urban 25. 5., Zehntausend Ritter 22. 6., Johannes Bapt. 24. 6., Johannes und Paulus 26. 6., Petrus und Paulus 29. 6., Udalrich 4. 7., Placidus und Sigibert 11. 7., Margarete 15. 7., Maria Magdalena 22. 7., Jakob 25. 7., Laurentius 10. 8., Joder (= Theodor) 16. 8., Bartholomäus 24. 8., Pelagius und Augustinus 28. 8., Verena 1. 9., Felix, Regula und Exuperantius 11. 9., Exaltatio crucis 14. 9., Matthaues 21. 9., Mauritius 22. 9., Michael 29. 9., Dionysius 9. 10., Gallus 16. 9., Elftausend Jungfrauen 21. 10., Simon und Juda 28. 10. Bemerkenswert: [Karolus Magnus] *keiser* 28. 1., Onofrius 20. 6. (statt 13. 6.), Translatio Eligii 25. 6., Goar 6. 7., Arnulf 18. 7. (Nachtrag).

13^r–17^v **Komputistische Tafeln.** Intervalltafel Weihnachten bis Invocavit. 13^v Aderlasstafel. 14^v Schema für die Goldenen Zahl. 15^r Schema für Sonntagsbuchstaben. 15^v Tafel mit Sonntagsbuchstaben und Goldener Zahl für die Jahre 1490–1581. Vor 13^r ein Bl. herausgerissen, Textverlust.

18^r–30^v **MARQUARD VON LINDAU, Eucharistietraktat** (Auszug). *Hie solt wüssen dz die heilig meß als wenn man sy spricht drü stuck hat. Das erst teil von dem anfang untz zû dem oppfer und betütt, wie der mensch geistlich in siner sel sol erlücht werden ... – ... und wo die wirdig spis bereit und gewandelt ist.* Annelies Julia HOFMANN, *Der Eucharistie-Traktat des Marquards von Lindau*, Tübingen 1960, S. 268, Zeile 5 – S. 280, Zeile 26, Anfang stark gekürzt. Nigel F. PALMER, Artikel Marquard von Lindau, in: *Verfasserlexikon*², Bd. 6 (1987), Sp. 81–126.

30^v–31^v **Gebet.** Gereimt. Nachtrag. ›*Miserere*‹. [H] *erre got erbarm dich über mich durch din grosse gnad. Herre nach dinen hulden, nit nach minen schulden, herre nacach [sic] dines vatters rat urteil min misstat ...*

32^r **Gloria.** Deutsch. ›*Das Gloria in excelsis*‹. *Ere sy gott dem herren in der böchi und dem menschen frid uff erd die eins gûten willen sind ...*

32^v–34^r **Morgengebete.** ›*Des morgens so du uffstast so grüß Ihesum und sprich also*‹. *Gegrüset syest du Ihesus du blügende blüm von Nazareth ...* 4 Gebete, Initien im Register.

34^v–38^r **Gebete zu den fünf Wunden Christi.** ›*Dis sind gebett von den heiligen fünffwunden Christi Ihesu. Wer die spricht der hat applas fünff hundert jar und vij jaren*‹. *Lob und ere sy dir barmhertzigster herr Ihesus Christus*

umb din allerheiligsten wunden diner gerechten hand ... 5 Gebete mit deutscher Antiphon und Oratio.

38^r–40^v **Ps.-BEDA VENERABILIS, Die sieben Worte Christi am Kreuz.** ›Dis sind die siben wort die Christus sprach an dem heiligen crütz. Wer die mit andacht spricht der hat von dem babst Innocencio dem vierden lx und hundert tag ablas tötlicher und teglicher sünden‹. Herr Ihesu Christe des lebendigen gottes sun der da an dem ende dins lebens an dem heiligen crütz hiengte ... Lateinischer Text: Victor LEROQUAIS, Les Livres d'heures. Manuscrits de la Bibliothèque nationale, Bd. 2, Paris 1927, S. 342; vgl. PL 94, Sp. 561f.

41^r leer.

41^v–46^v **Tagzeiten vom Leiden Christi.** ›Hienach stand geschriben die siben zit unsers herrn Ihesu Christi von siner wirdigen marter. Wer die mit andacht spricht der empfacht davon grossen ablas. Zû metti zyt. Alle fröid ward betrüpt alle wißheit ward verraten ... Die Tagzeiten werden jeweils mit Stücken aus einer »Anaphorischen Betrachtung« eingeleitet; sie entspricht weitgehend Rolf KLEMMT, Mitteilungen zu einer Anaphorischen Betrachtung der Spätgotik, in: Fachliteratur des Mittelalters. Festschrift Gerhard Eis, Stuttgart 1968, S. 99f., vgl. KLAPPER Nr. 103.

46^v–47^v **Gebet zu Christus.** ›Von dem nachgeschriben gebett git Bonifacius der babst tusent und lxvi tag applas tötlicher sünde‹. Der himelsche künig unser herr Ihesus Christus hieng an dem crütz allein in gehorsam sins vatters mit mynnender gotheit ... Entspricht teilweise Cod. chart. 210, 80^r–81^r und Cod. chart. 214, 6bis^r–7^r. 47^v Herr erzöig uns din barmherzigkeit und gib uns din ewiges heil ...

47^v–51^r **Gebet, dem heiligen Augustinus zugeschrieben.** ›In dem namen der heiligen drivalentigkeit hept an dis gebett das sanctus Augustinus mit den heiligen engelen gedichtet hat ... Es spricht öch sanctus Gregorius welhes mensch es spricht zû gott mit güter andacht dem mag des tags der tüfel noch kein böser mensch nit geschaden und sprich also‹. Herr du bist allmechtig und drivalentig und werdt ye vor allen dingen und belibst ewenklichen. Eya du gebeneduter gott ich bevilch dir minen lib und min sele in den gewalt diner hende ...

51^r–53^v **Gebete zu Gottvater, Maria und Christus.** Teilweise gereimt. ›Wer dis nachgeschriben gebet spricht der hat tusent jar applas‹. O schöppfer aller creaturen du bist barmhertzig von naturen durch dinen gebeneduton tod ...; Maria du bist müter und öch maget du gebert den Ihesum Crist der ein erloser und ein helffer ist ... 51^v Herre bereit mich mit allen himelschen gnaden, herr bereit mich mit aller martrer blüt ... 52^r O marter groß o menscheit bloß o wunden tieff ... hilff uns herr ..., ähnlich KLAPPER Nr. 105; Allmechtiger gott du versecht mich do ich nit was ...; O Maria müter aller gnaden und ein faß der lutern gotheit, ein schrin der heiligen drivalentigkeit ... ich bitt dich ußerwelte reine magt ... 52^v ›Dz Salve regina‹. Bis willkommen künigin der barmhertzikeit ein süssikeit des lebens und unser hoffnung ... 53^r ›Wer dis nachgeschriben gebett spricht xxx tag nacheinander ane underlaß mit andacht und mit rüw siner sünd und mit einem güten fürsatz unser lieben fröwen und was er sy bitt das muglich ist des wirt er gewert von unser lieben fröwen‹. Sancta Maria ein junckfröw ob allen junckfröwen ein müter der barmhertzikeit ... ich bitt dich durch dz schnident swert dz durch din sele und din hertz verschneid ... KLAPPER Nr. 98,1. Bricht 53^v unten ab, danach fehlen 6 Blätter sowie 6 Lagen, Textverlust.

54^r–55^v **Rosenkranz.** Anfang fehlt. // Ave Maria. Der zû dem schaher sprach noch hüt soltu by mir sin in dem paradis ... Ave Maria. Der dich reine selige Maria sanct Johanno ewangelist bevalch ...

55^v–60^r **Gebete zu Maria.** Gereimt. ›Wer dis nachgeschriben gebett spricht unser lieben fröwen drissig tag an underlas der wirt gentzlich gewert von der reinen junckfröwen Maria was er bitt an sel und an lib und dz da ist von zymlichen sachen und bett des wirt er an zwifel gewert‹. Gott grüsse dich Maria zû zehen tusent stund der heilig geist sandt den sun uß sines vatters hertzen grund dz tett der engel sant Gabriel kunt ... 56^r Sancta Maria ein junckfröw ob allen junckfröwen ein müter aller wirdickeit ... ich bitt dich durch dz schnident schwert dz

dich durch din sel und hertze schneid ... KLAPPER Nr. 98,1.

60^r–70^v **Officium BMV.** Nur Matutin und Laudes. ›*Incipit cursus beate Marie virginis. Domine labia mea ... – ...* 70^r *domine exaudi orationem.* 61^r Matutin mit AH 50 Nr. 72 (1, 2, 4, 5), 65^v Laudes mit AH 50 Nr. 72 (6–8). 70^v Nachtrag: [I]nterveniat pro nobis clementissima dei genitrix ...

71^r–75^v leer.

76^r–80^r **Orationes.** ›*Sequitur oracio valde bona. Si quis eam cottidie dixerit per tres dies ante mortem suam videbit dominum ...*. ›*Obsecro te ...* für männlichen Sprecher. 78^r ›*Oracio per ordines*. [O] *dulcissime domine Ihesu Christe ... sicut desidero aut sicut tota mente peto ...*

79^v–80^r **THOMAS A KEMPIS, Oratio de passione domini.** Nur Anfang. ›*Sequitur oracio ad patrem de oblacione corporis Christi de merito passionis eius et nostra resignacione infra missam legenda.* *Respice clementissime pater de sanctuario tuo ...*; THOMAS A KEMPIS, Opera omnia, hrsg. Michael Joseph Pohl, Bd. 3, Freiburg i. B. 1904, S. 333f.

80^v–85^v leer.

86^r–107^r **Officium defunctorum.** ›*Incipit vespera mortuorum.* Antiphona. *Placebo ... – ...* 106^v *Requiescant in pace. Amen.* Anschliessend 3 Orationen. 90^r ›*Incipiunt vigilia mortuorum cum devocione legenda.* *Invitatorium. Circumdederunt me ...* Responsorien nach der Zählung von OTTOSEN, Responsories, 14-72-24 / 32-68-57 / 28-40-38. 100^r Laudes.

107^v–119^v **Sterbebüchlein.** [D] *is nachgeschriben ler soltu dir selb oder wem du gutz gunst tun in dem todbett so ein mensch nochten gut vernunfft hat ...* *Dise gûte ler hat ein doctor geprediget hat geheissen meister Heinrich von Hessen ze Wien und sprach also: Du solt dem siechen ein gewicht liecht in die rechten hand geben ...* 108^r [I] *ch N. nymm dis gewicht liecht in min hand und vergich den heiligen cristenlichen glouben ...* 4 Gebete. 110^v [D] *er junger fragt sinen meister und spricht also: Sider dz fegfür so bitter ist und schwer und der selen so bald vergessen wirt ...*, MARQUARD VON LINDAU, O.F.M., Das Buch der zehn Gebote (Venedig 1483), hrsg. v. Jacobus Willem van Maren, Amsterdam 1984, S. 48f. 112^v *Dis nachgeschriben fünff stuck soll ein yeglicher sterbender mensch an im han ... lert sant Augustinus. Dz erst: Er sol sich keren von allen zitlichen dingen ...* 113^v *Dis nachgeschriben gebett sol man ze dry malen sprechen einem hinziehenden menschen ...* [O] *allmechtiger ewiger gott ich verschluß diese sele N. in die hohen wirdigen vergötteten menscheit ...* 114^r Exempel: *Es ist gewesen ein pabst der hatt sin capplan ussermassen lieb. Nun fragt der caplan den pabst womit er im ze hilff kommen möcht nach sinem tod ...* RUDOLF, Ars moriendi, S. 76. 115^v *Dis ist und heist dz gût Kyrieleyson ...* [K] *yrieleyson. So spricht der co[n]vent: O herr erbarm dich über sy ...* 119^r *Dz ist ein besunder gût gebett dem sterbenden menschen ze hilff und ze trost. [H]erre Ihesu Christe senck dise sel in die tieffe diner heiligen wunden ...*

120^r–121^v leer.

122^r–128^r **Officium defunctorum.** Nur Lesungen und Laudes mit Orationen. *Parce mihi domine ... – ...* *Per dominum nostrum.* 127^r Laudes. Responsorien dominikanisch, OTTOSEN, Responsories, 14-72-24 / 32-57-28 / 68-46-38.

128^v leer.

129^r–162^r **Commemoratio defunctorum.** *Liberator animarum deus suscipe hanc oblacionem quam tibi offero pro anima famuli tui N ... – ... dona eis requiem sempiternam. Amen.* 138^v Litanei. 146^r Psalmi graduales. 162^v–164^v **Gebete zu Christus.** // [em] *pfil mich hüt und dis ...* Anfang fehlt, Ecke abgerissen. 3 Gebete.

165^r–167^v leer.